

PETRA EIMER

# FERIEN MIT **Julia**



**B**aumhaus

PETRA EIMER

FERIEN  
MIT *Juli*



PETRA EIMER

FERIEN  
MIT **Julia!**



FÜR PAUL

(UND JULI)



# Inhaltsverzeichnis

Prolog .....	<b>10</b>
Urlaub .....	<b>15</b>
Startklar .....	<b>25</b>
Die Fahrt .....	<b>33</b>
Die Flaschenpost .....	<b>44</b>
Der Ponyhof .....	<b>52</b>
Ein „toller“ Plan .....	<b>62</b>
Blacky, das Monster .....	<b>70</b>
Die Schatzinsel .....	<b>83</b>
Am Strand .....	<b>91</b>
Der Pirat .....	<b>100</b>
Der Ausritt .....	<b>111</b>
Das Gewitter .....	<b>118</b>
Alle für einen .....	<b>126</b>
Ein Fall für die Tierischen Vier .....	<b>131</b>
Im Leuchtturm .....	<b>140</b>
Der Schatz .....	<b>150</b>
Reich .....	<b>160</b>
Der beste Urlaub aller Zeiten .....	<b>173</b>
Epilog .....	<b>184</b>



DAS  
BIN ICH:



Paul

UND DAS SIND: MEIN BESTER FREUND

Max



MEINE NACHBARIN  
(UND FREUNDIN)



Anna



&

Juli

MEIN PFERD



BANDENHAUPT-  
QUARTIER



# Die Tierischen Vier!



## Prolog

Endlich Juli

denke ich, während ich in meiner Lieblingshängematte liege und ein

- Buch lese. Ich genieße die Sonne, die mir ins Gesicht scheint. Zumindest so lange, bis sich Julis Schatten über
- mich legt ...



**Ich blinzele und schaue direkt in Julis Gesicht.**  
Es schwebt über mir wie eine riesige (graue) Wolke.  
In Pferdeform.

**Juli ist nämlich ein Pferd.**



Und sie ist jetzt genau seit **EINEM** Jahr bei uns!

Deswegen heißt sie auch so:

**JULI.**

Weil nämlich Juli war, als sie uns zugelaufen ist.

Ja, ihr habt richtig gehört: Juli ist uns zugelaufen.

So wie anderen Leuten eine Katze zuläuft oder  
(im besten Fall) ein Hund.

Ein Hund ist Juli leider nicht, aber ich muss sagen,  
dass mich das gar nicht mehr so sehr stört wie früher.

Früher mochte ich nämlich keine Pferde.

Warum, weiß ich selbst nicht mehr so genau ...

– Es ist jedenfalls eine lange Geschichte.

Wer sich dafür interessiert, kann die Geschichte  
gerne lesen, denn: **Ich habe alles aufgeschrieben.**

Also alles, was seit dem letzten  
Juli passiert ist.

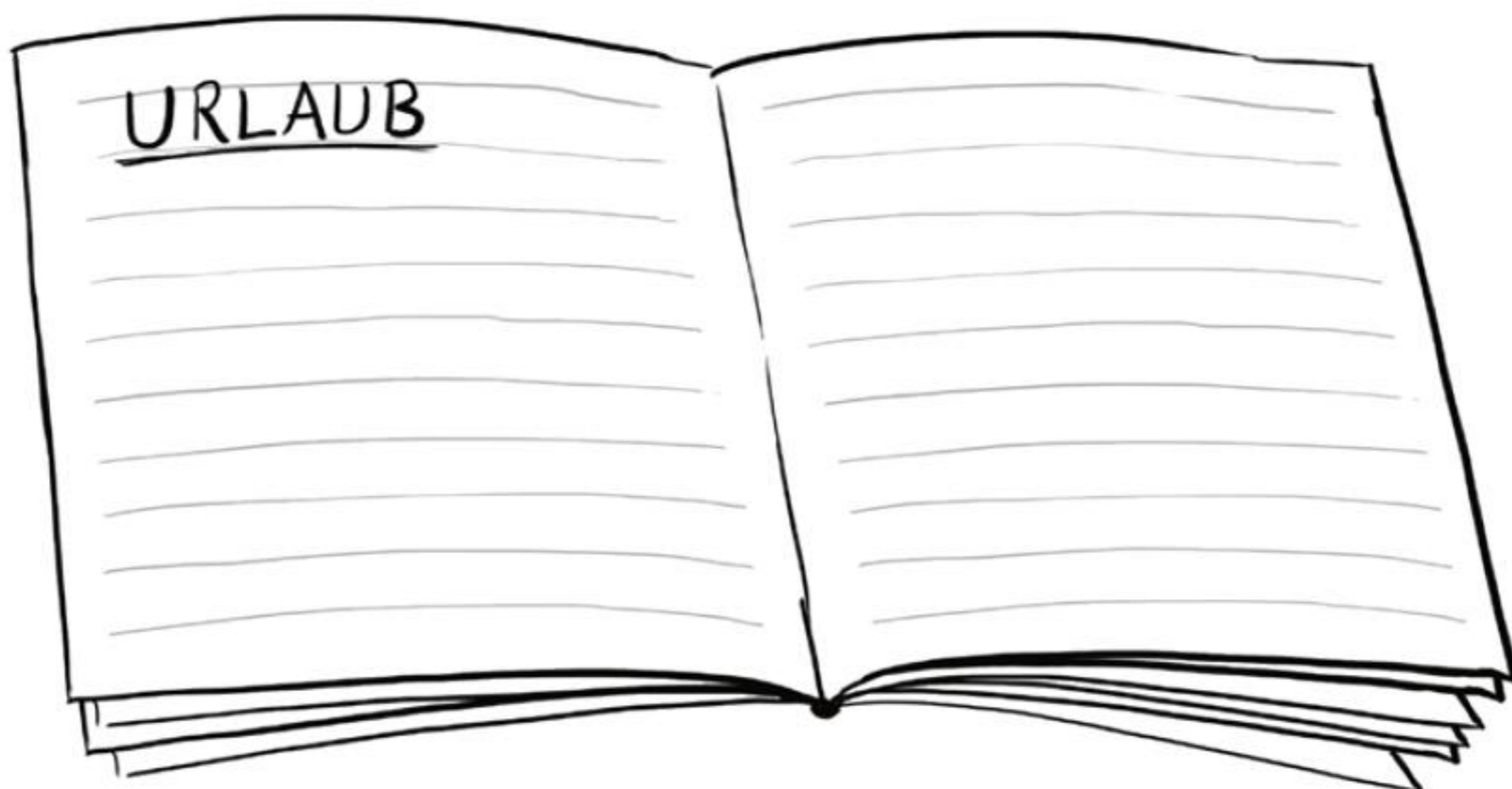
Oder zumindest **FAST** alles.

Das Wichtigste auf jeden Fall.



Alles, was wichtig ist, schreibe ich nämlich in mein Notizbuch, das ich immer bei mir habe. So auch jetzt.

**Ich schlage mein Notizbuch auf und notiere:**



Denn Urlaub ist wichtig. Und er steht kurz bevor.

Nächste Woche fangen die Sommerferien an, und ich habe natürlich schon einen Plan, was ich machen werde:

**URLAUB** nämlich.

Und es wird mit Sicherheit der

**BESTE URLAUB ALLER ZEITEN ...**

WENN MAN EINEN FREUND HAT  
(ODER ZWEI ODER DREI),  
BRAUCHT MAN SICH VOR NICHTS  
ZU FÜRCHTEN!  
(FREI NACH JANOSCH)

## Urlaub

Endlich  
Ferien!

rufe ich, werfe meinen Ranzen in die Ecke und renne sofort nach draußen in den Garten – zu Juli.

Die steht gerade am Zaun und unterhält sich mit Emma. Emma ist unsere Nachbarin. Und eine Katze.

Juli wiehert und wirft den Kopf hoch.

Das heißt so viel wie: **Hallo.**

Dann hebt sie ihren Huf zum Bandengruß, und ich knuffe meine Faust dagegen.

„Freust du dich auch schon so auf den Urlaub?“

**Juli schnaubt und nickt.**





Juli und ich fahren nämlich zusammen in den Urlaub.  
Und zwar alleine - **OHNE Eltern.**

Mama und Papa hatten den Plan, mit mir nach Australien zu fliegen, aber ich habe natürlich „**NEIN**“ gesagt.  
Ferien **OHNE** Juli?!



**Auf gar keinen Fall!**

Herr Hoppe hatte dann die Idee mit dem Ponyhof.  
Er ist Julis früherer Besitzer und der Ponyhof gehört einer Freundin von ihm. Früher war da wohl mal ein richtiges Ponyhotel, hat Herr Hoppe gesagt, aber jetzt ist es nur noch eine Ponyzucht.

Der Hof liegt auf einer Insel, ganz nah am Meer, und wir können Juli mitnehmen! Und Anna natürlich auch. Anna ist, genauso wie Emma, unsere Nachbarin. Aber sie ist keine Katze, sondern ein Mädchen. Und meine beste Freundin.

**Juli wiehert, und wie auf ein Stichwort taucht Annas Kopf hinter dem Kastanienbaum auf.**

Endlich  
Ferien!

ruft sie und springt lässig über den Zaun.

Habt ihr schon gepackt?

Ich schüttele den Kopf, und Juli nickt.

Anna hat ihr einen Apfel mitgebracht, aber Juli frisst ihn nicht. Stattdessen nimmt sie den Apfel vorsichtig zwischen die Zähne und trägt ihn in ihren Hänger, den Papa bereits nach draußen gestellt hat.

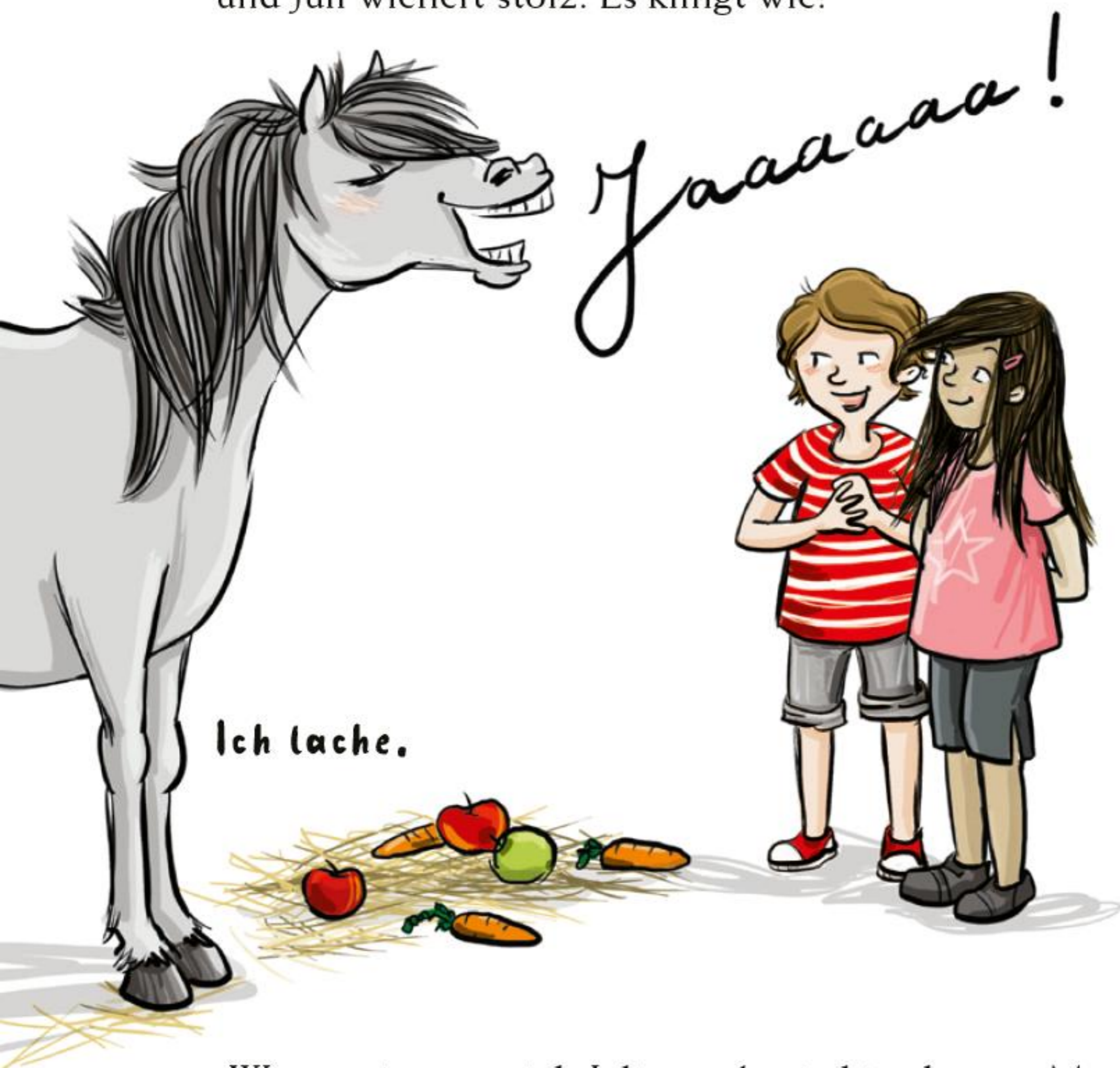
„Was ist denn mit Juli los?!“ Anna sieht mich fragend an, und ich zucke mit den Schultern.

**Neugierig werfen wir beide einen Blick durch die kleine Tür vorne in Julis Anhänger.**



Juli hat das Stroh zur Seite gescharrt, und in der hinteren Ecke liegt ein kleiner Haufen Äpfel und Möhren.

Anna kichert. „**DAS** hast du gepackt?“, fragt sie belustigt, und Juli wiehert stolz. Es klingt wie:

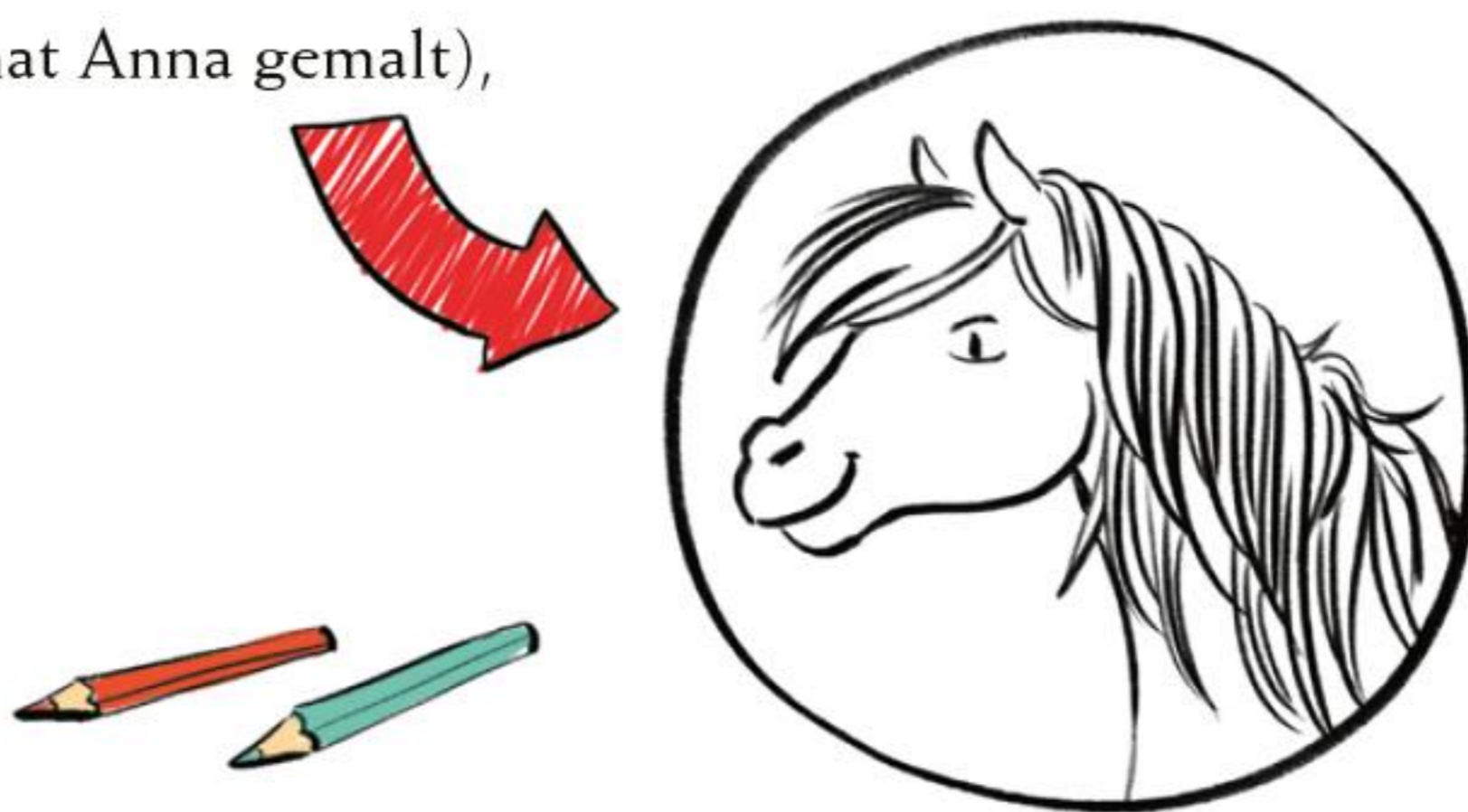


„Wieso erinnert mich Juli gerade ein bisschen an Max?“, frage ich grinsend, weil Max auch **IMMER** zuallererst ans Essen denkt – genauso wie Juli.

Max ist, so wie Anna und Juli, ein Mitglied unserer Bande.  
Die **TIERISCHEN VIER** haben wir uns genannt.

**Wir haben ein eigenes Logo**

(das hat Anna gemalt),



**ein Bandenhauptquartier**

(eine selbst gebaute Bude aus Holz – hier im Garten),

und wir machen immer alles gemeinsam ...

